

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Am Ende des Schuljahres 1883/84 wurden am 31. Juli und am 1. August die Klassenprüfungen in Gegenwart von Vertretern der Regierung, des Curatoriums und der Eltern abgehalten. An die übrigen Prüfungen schloss sich wie gewöhnlich diejenige im Turnen an.

Die Schlussfeier fand am Samstag, 2. August 1884, um 8 Uhr Morgens, in der grossen Turnhalle statt, im Beisein des Herrn Prof. Dr. Heitz, Referenten in Gymnasialangelegenheiten am St. Thomas Capitel, und der Herren Prof. Dr. Reuss und Prof. Dr. Cunitz als Vertreter des Curatoriums.

Eingeleitet wurde dieselbe durch Absingen des Chorals «Nun danket alle Gott» von der ganzen Versammlung. Im Namen der abgehenden Primaner hielt der Abiturient Carl Hoff die Abschiedsrede. Ihm erwiderte, in poetischer Form, im Namen der Bleibenden der Unterprimaner von Seeckt. Nach dem Chor von Mendelssohn «Nun zu guter Letzt» richtete der Conrector Dr. Ziegler an die Schüler eine Ansprache über die Bedeutung der «Höflichkeit als einer Forderung der Sittlichkeit». Darnach wurden die Abiturienten-Zeugnisse und die Preise verteilt. Zum Schluss verkündigte der Conrector die Versetzungen.

Das neue Schuljahr begann am Montag, den 15. September 1884, um 2 Uhr Nachmittags, nachdem am Morgen desselben Tages von 9 Uhr ab die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Neu aufgenommen wurden, bei Beginn des Schuljahres 1884/85, 121 Schüler und im Laufe desselben 35 Schüler.

Am Schlusse des Schuljahres 1883/84 verliessen die Anstalt 69 Schüler und im Laufe des Schuljahres 1884/85 21 Schüler, so dass ein bleibender Zuwachs von 66 Schülern zu verzeichnen war, bei einer Gesamtzahl von 773 Schülern.

Von der Aufnahme mussten wegen unzureichender Zeugnisse von früher besuchten Anstalten oder aus sonstigen Gründen 18 Schüler zurückgewiesen werden.

Am 19. April 1885 starb an einer Hirnhautentzündung nach kurzer Krankheit ein uns lieb gewordener Schüler der 1. Vorschulklasse, Léon Piepenbring, Sohn des Herrn Carl Piepenbring, Pfarrer an der reformierten Kirche zu Strassburg. Kurz vor Schluss des Schuljahres erlitten wir einen neuen Verlust. Am 21. Juli starb, nach langem Krankenlager, unser vortrefflicher, lieber Schüler der Quinta^a Ludwig Menegoz, in einem Alter von 10 Jahren und 3 Monaten, an einem Herzübel.

Im Uebrigen war der Gesundheitszustand im Laufe des vergangenen Schuljahres ein durchaus befriedigender. Nach besten Kräften wurde in der Schule selbst, wie bisher, für die körperliche Pflege unserer Schüler fortgewirkt.

Ueber die im Laufe des Jahres stattgefundenen Veränderungen und Vertretungen im Lehrerkollegium berichten wir Folgendes:

Herr Probekandidat Wöhler verliess gegen Schluss des Schuljahres 1883/84 gesundheitshalber unsere Anstalt. Kurz darauf starb er an einer Brustkrankheit am 1. Januar d. J. inmitten seiner Familie. Wir werden den hoffnungsvollen Lehrer und lieben jungen Kollegen stets in gutem Andenken bewahren.

Am 25. Februar des vorigen Jahres war Herr Hergesell als wissenschaftlicher Hilfslehrer in das Kollegium eingetreten. Ueber seinen Lebenslauf hat derselbe folgendes mitgeteilt:

Ich Hugo Leopold Hergesell wurde am 29. Mai 1859 zu Bromberg in der Provinz Posen geboren. Ich besuchte das Gymnasium zu Bromberg und das hiesige Lyceum, studierte hierauf an der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Strassburg 10 Semester Mathematik und Naturwissenschaften. Nach bestandenen Staatsexamen wurde ich Ostern 1884 dem Progymnasium zu Diedenhofen als Probekandidat zugewiesen und am 25. Februar 1884 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das protestantische Gymnasium berufen.

Am Anfang des Schuljahres trat Herr Dr. Cæsar als Probekandidat in das protestantische Gymnasium ein.

Geboren zu Köln a/R. den 1. Dezember 1859 besuchte er das Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte in Göttingen, Berlin und Strassburg klassische Philologie, promovierte im Dezember 1883 an der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Strassburg, wo er auch im Juli sein Staatsexamen machte.

Folgende längere Vertretungen fanden im Laufe des Schuljahres statt:

Herr Roth wurde während seines sechswöchentlichen Militärdienstes durch Herrn Theophil Motz, Lehrer für mittlere Schulen, vom 15. September bis zum 31. Oktober ersetzt. Es schied dieser letztere mit dem Dank und mit der vollen Anerkennung der Direktion für seine vorübergehende Aushilfe.

Herr Oberlehrer Dr. Gøring musste, in Folge einer langwierigen Augenkrankheit, vom 10. Oktober ab bis zum 15. Dezember ganz, und nachher bis zum 5. Januar 1885 teilweise, durch Kollegen vertreten werden.

Herr Dr. Bechstein wurde vom 15. März an zu einer militärischen Uebung auf 6 Wochen beurlaubt.

Sonntag den 18. Januar 1885, um 8 Uhr Vormittags, starb in einem Alter von 81 Jahren und 6 Monaten Herr Johann Ludwig Eduard Kratz, Präsident des Direktoriums und des Oberkonsistoriums der Kirche Augsburgischer Konfession. Sämtliche Lehrer der Anstalt sowie die Schüler der oberen Klassen geleiteten den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhofe St. Helena.

Und ebenso wohnten als Vertreter des Gymnasiums der Direktor nebst einer Deputation der Lehrerschaft dem Begräbnis des seit Okt. 1883 emeritierten Oberlehrers, Herrn Michael Ledermann bei, der in Dettweiler, wo er am 28. Okt. 1820 geboren war, am 28. Juni d. J. gestorben ist und seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Sein pflichttreues Wirken an unserer Anstalt, der er 40 Jahre lang angehörte, sichert ihm ein bleibendes Andenken.

Im Laufe des Schuljahrs besuchten Herr Oberschulrat Dr. Albrecht und der Vertreter des Curatoriums Herr Prof. Dr. Heitz zu verschiedenen Malen die Anstalt.

Die innere Einrichtung der Schule erlitt folgende Veränderungen :

Durch Verfügung des Oberschulrats vom 16. März 1885 ist der Unterricht im Französischen endgültig geregelt worden. Es werden demselben in Zukunft in den Klassen Sexta, Quinta, Quarta, Untersecunda, Obersecunda, Unterprima und Oberprima je 3 Stunden, in Untertertia und Obertertia je 2 Stunden, zusammen 25 Stunden wöchentlich, statt wie bisher 18 resp. 24 Stunden zugewiesen werden.

Die zu sehr überfüllte Quinta erforderte die Eröffnung einer dritten Parallel-Abteilung.

In Aussicht steht aus denselben Gründen die Eröffnung einer dritten Quarta im nächsten Schuljahr.

Die Schüler der Obertertia werden im nächsten Schuljahre in einer Abteilung gemeinsam unterrichtet werden, während die Untersecunda, angesichts der zu grossen Schülerzahl, in zwei Abteilungen zerlegt werden muss.

Im Laufe des Schuljahres 1884/1885 zählte somit das Gymnasium im Ganzen 23 von einander getrennte Klassen; im nächsten Schuljahr wird sich die Zahl der Klassen auf 24 erheben.

Die sich von Jahr zu Jahr mehrenden finanziellen Lasten für das protestantische Gymnasium liessen seit geraumer Zeit als einzigen Ausweg bei der stets wachsenden Schülerzahl, eine Erhöhung des Schulgeldes in Aussicht nehmen. Ueber diese Massregel, die im nächsten Schuljahr in Kraft treten soll, wurde den Eltern am 15. Juli durch ein Circularschreiben der Verwaltung des St. Thomas-Stifts Mitteilung gemacht.

Da das Geburtsfest S. M. des Kaisers in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, so fand die Schulfeier am Tage vorher, Samstag den 21. März um 9 Uhr Morgens statt. Anwesend waren Hr. Prof. Dr. Heitz, die sämtlichen Lehrer der Anstalt und die Schüler der Klassen VI bis Prima. Der Turnsaal war zu diesem Zwecke hergerichtet worden. Die Festlichkeit begann mit der Aufführung von Grell's Motette: der 95. Psalm, durch den Schülerchor unter Leitung des Herrn Gesanglehrers Bähre. Nach der Festrede, welche, an Stelle des erkrankten Herrn Dr. Bechstein, Herr Oberlehrer Dr. Forssmann übernommen hatte und in der er die Thätigkeit Kaiser Wilhelms als Mensch und als Regent schilderte, wurde die Feier durch den Schlusschor aus Händels Samson beendigt.

Am 17. Juli 1885 erhielten, nach einer zweitägigen Prüfung, von 19 Candidaten, die am mündlichen Examen teilgenommen hatten, die nachgenannten 17 das Reifezeugnis.

Die Prüfung wurde abgehalten unter dem Vorsitz des Regierungscommissars Herrn Oberschulrat Dr. Albrecht und unter Mitwirkung des Vertreters des Curatoriums, Herrn Prof. Dr. Heitz.

116. Anrich, Gustav Adolph, geb. 2. Dezember 1867 zu Runtzenheim, Kreis Hagenau, ev. Conf., Sohn des verstorbenen Pfarrers Herrn Anrich zu Runtzenheim, seit 1875 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Theologie zu studieren.
117. Binder, Ludwig, geb. 3. Februar 1865 zu Sesenheim, Kreis Hagenau, ev. Conf., Sohn des Landwirts Herrn Binder zu Sesenheim, seit 1877 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Theologie zu studieren.
118. Gerold, Johann Theodor, geb. 26. Oktober 1866 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Pfarrers Herrn Gerold zu Strassburg, seit 1874 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Theologie zu studieren.
119. Grupe, Wilhelm, geb. 27. Oktober 1865 zu Lingen (Prov. Hannover), ev. Conf., Sohn des Güterexpeditionsvorstehers an der Eisenbahn Herrn Grupe zu Strassburg, besuchte das Gymnasium zu Mülhausen von 1872 bis 1876, seit 1876 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Offizier zu werden.
120. Kopp, Heinrich Gustav, geb. 27. Mai 1866 zu Schlettstadt, ev. Conf., Sohn des Pfarrers Herrn Kopp zu Strassburg, seit 1873 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Theologie zu studieren.
121. Michel, Johannes, geb. 23. Juli 1863 zu Eckwersheim, Landkreis Strassburg, ev. Conf., Sohn des verstorbenen Landwirts Herrn Michel zu Eckwersheim, seit Herbst 1878 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Jura zu studieren.
122. Neitzel, Erich Bernhard Franz, geb. 22. Mai 1865 zu Falkenburg in Pommern, ev. Conf., Sohn des Lehrers Herrn Neitzel zu Falkenburg, besuchte das Joachimsthalsche Gymnasium zu Berlin und das Dramburger Gymnasium; seit Ostern 1882 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
123. von Recklinghausen, Heinrich Jacob, geb. 17. April 1867 zu Würzburg, ev. Conf., Sohn des Professors der Medicin an der Kaiser-Wilhelms-Universität Herrn von Recklinghausen zu Strassburg, seit Herbst 1874 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Naturwissenschaften zu studieren.
124. Røther, Otto, geb. 11. März 1866 zu Barga in Baden, ev. Conf., Sohn des verstorbenen Pfarrers Herrn Røther zu Lichtenau (Baden), seit 1880 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
125. Schmoll, Georg, geb. 3. Juni 1867 zu Mülhausen i. E., israel. Conf., Sohn des verstorbenen Kaufmanns Herrn Schmoll zu Mülhausen, besuchte das Gymnasium zu Mülhausen bis 1879, seit 1879 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Jura zu studieren.
126. Schneegans, Friedrich Eduard, geb. 5. Mai 1867 zu Strassburg, Sohn des Gymnasialdirektors Herrn Schneegans zu Strassburg, seit 1872 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Philologie zu studieren.
127. von Seeckt, Hans, geb. 22. April 1866 zu Schleswig, ev. Conf., Sohn des Generalmajors und Brigade-Commandeurs Herrn von Seeckt zu Strassburg, besuchte das Französische Gymnasium zu Berlin und das Gymnasium Leopoldinum zu Detmold; seit Ostern 1881 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Offizier zu werden.

128. Sitz, Wilhelm, geb. 23. Oktober 1864 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Arbeiters in der kaiserlichen Tabakmanufactur Herrn Sitz zu Strassburg, besuchte das Lyceum zu Strassburg von 1875 bis 1880, seit 1880 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Jura zu studieren.
129. Thomas, Theodor Robert, geb. 5. Dezember 1867 zu Stuttgart, ev. Conf., Sohn des Gymnasiallehrers Herrn Thomas zu Strassburg, seit 1875 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
130. Weber, Carl August, geb. 28. Mai 1867 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Kaufmanns Herrn Weber zu Strassburg, seit 1872 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Physik und Mathematik zu studieren und Ingenieur zu werden.
131. Wilhelm, Eugen, geb. 19. März 1866 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Kaufmanns Herrn Wilhelm zu Strassburg, seit 1874 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Jura zu studieren.
132. Federlin, Friedrich Eugen, geb. 26. April 1864, ev. Conf., Sohn des Gärtners Herrn Federlin, zu Königshofen (Strassburg), früherer Schüler der Anstalt, durch Verfügung des kaiserlichen Oberschulrats von 29. Dec. 1884 dem protestantischen Gymnasium zur Reifeprüfung überwiesen, gedenkt Theologie zu studieren.

Den Stotz'schen Preis pro 1884 erhielten:

- der Untersecundaner Albert Schwend aus Strassburg, für Freihandzeichnen;
 der Unterprimaner August Weber aus Strassburg, für Mathematik;

den Brunner'schen Preis, «für einen durch Fleiss und Betragen gleich ausgezeichneten, aus Strassburg gebürtigen Schüler der Prima, der sich dem Studium der Theologie widmen will»:

- der Unterprimaner Theodor Gerold aus Strassburg;

den Kreiss'schen Preis, «für den verdientesten Schüler der Oberprima»:

- der Oberprimaner Carl Hoff aus Markkirch.

II. Statistik.

a) Lehrercollegium.

Ausser dem Direktor waren im verflossenen Schuljahre an der Anstalt thätig 34 Lehrer, darunter 24 akademisch, 10 seminaristisch oder technisch vorgebildet. Sie setzen sich nach der Art ihrer Anstellung zusammen aus dem Conrektor, 9 Oberlehrern, 9 ordentlichen Lehrern, 2 wissenschaftlichen Hilfslehrern, 1 Probekandidaten und den beiden wissenschaftlichen Lehrern des Hebräischen, zu denen 6 definitiv angestellte, 1 provisorisch angestellter Elementarlehrer und je 1 Gesang-, Turn- und Zeichenlehrer hinzutreten. Ueber die Unterrichtsthätigkeit der Herren vergleiche man die am Schluss beigegebene Tabelle.

b) Schülerstatistik

am 1. November 1884.

Classe.	Ordinarius.	Elsass-Lothringer		Aus dem übrigen Deutschland.	Fremde.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.	Alt in der Klasse.	Neu in die Klasse versetzt.	Neu in die Schule aufgenommen.	Zusammen.	Im Laufe des Schuljahres neu eingetreten.	Summe im Ganzen.	Bemerkungen.
		durch Geburt.	durch Einwanderung.												
0 I.	Ziegler	14	5	—	—	18	—	1	—	19	—	19	1	20	
U I.	Lupus	15	7	3	—	20	3	2	3	20	2	25	—	25	
0 II.	Engel	17	5	—	—	19	—	3	4	17	1	22	1	23	
U II.	Forssmann	22	10	—	—	26	3	3	3	26	3	32	—	32	
0 III a.	Bünger	19	9	2	2	28	1	3	6	21	5	32	1	33	
0 III b.	Reuss	17	4	—	—	18	1	2	—	21	—	21	—	21	
U III a.	Bechstein	19	2	—	—	14	2	5	2	19	—	21	3	24	
U III b.	Kannengiesser	17	5	—	—	20	1	1	5	16	1	22	1	23	
IV a.	Schröder	31	2	—	—	29	—	4	4	28	1	33	—	33	
IV b.	Schnakenberg	29	1	—	—	25	2	3	4	26	—	30	1	31	
V a.	Enthoven	28	6	—	1	32	1	2	7	28	—	35	—	35	
V b.	Rudolph	24	9	—	—	28	3	2	6	26	1	33	1	34	
V c.	Kromayer	26	2	—	—	23	2	3	—	27	1	28	2	30	
VI a.	Erdmann	27	15	—	—	38	1	3	5	30	7	42	2	44	
VI b.	Hergesell	31	11	—	—	36	—	6	7	34	1	42	3	45	
VI c.	Cæsar	28	5	—	—	29	2	2	3	21	9	33	3	36	
Summe der Gymnasialklassen.		364	98	5	3	403	22	45	59	379	32	470	19	489	
1 V a.	Schrötel	37	5	—	—	36	1	5	7	35	—	42	4	46	
1 V b.	Hoffmeister	30	16	—	—	41	1	4	8	38	—	46	1	47	
1 V c.	Ferber	24	6	—	—	21	3	6	13	6	11	30	—	30	
2 V a.	Hardt	41	3	—	2	35	1	10	4	34	8	46	4	50	
2 V b.	Roth	25	15	1	—	32	1	8	2	31	8	41	2	43	
3 V a.	Roser	34	—	—	—	24	2	8	—	—	34	34	1	35	
3 V b.	Pauly	13	16	—	—	23	3	3	1	—	28	29	4	33	
Summe der Vorschulklassen.		204	61	1	2	212	12	36	35	144	89	268	16	284	
Zusammen		568	159	6	5	615	34	81	94	523	121	738	35	773	

III. Lehrpensa.

Da die Lehrziele der einzelnen Klassen und demgemäss auch die durchgenommenen Pensa im wesentlichen dieselben geblieben sind, wie in den letztvergangenen Jahren, so beschränkt sich der Bericht diesmal auf die Angabe der in den oberen Klassen behandelten Schriftsteller, der Themata für die deutschen Aufsätze und der mathematischen Aufgaben der Abiturienten.

Ober-Prima.

Deutsch: Lessings Nathan. Goethe's Iphigenie und lyrische Gedichte. Schillers Demetrius; Gedichte; über naive und sentimentalische Dichtung.

Latein: Cicero pro Sestio und Briefe; Tacitus, Annalen XIV und Germania. Horaz, Oden IV; Auswahl aus Satiren und Episteln.

Griechisch: Plato, Phaedon c. 1-14, 64-fin. Republik I, 1-5. II, III, IV. V, 17 s. VII, 1-5. X, 16. Demosthenes, Olynth. 1. 2; Philipp. 1. 3; de pace. Homer, Ilias, II. Hälfte. Sophocles, Philoctet und Oedipus rex.

Französisch: Pascal, Pensées. Mirabeau, Voltaire, Zaïre. Molière, Misanthrope.

Unter-Prima.

Deutsch: Stücke aus Klopstocks Messias und Oden; aus Winckelmann; Lessings Abhandlungen über die Fabel; aus dem Vademecum, den Litteraturbriefen und Laokoon; Schillers Spaziergang. Privatim: Shakespeare, Richard III und Goethe's Hermann und Dorothea.

Latein: Cicero pro Milone und Tusculanen I, zur Hälfte. Tacitus, Historien IV und V. Horaz, Oden aus Buch I und II; einzelne Satiren.

Griechisch: Thukydidés VI. Homer, Ilias I. Hälfte. Sophocles, Oedipus rex und Oedipus Coloneus.

Französisch: Racine, Mithridate; Corneille, Menteur; Fénelon, Lettre à l'Académie; Voltaire, Siècle de Louis XIV.

Ober-Secunda.

Deutsch: Schillers Wallenstein. Lyrisch-epische Dichtungen von Schiller, Goethe u. a. Privatim: Jungfrau von Orleans und einige Bücher von Goethe's Wahrheit und Dichtung.

Latein: Cicero, Cato maior; pro lege Manilia. Livius XXI und XXIII mit Auswahl. Vergil, Aeneis I; Auswahl aus Bucolica und Georgica.

Griechisch: Lysias, gegen Eratosthenes. Herodot VII, 138-fin. VIII, 1-50. Homer, Odyssee IX-XIV.

Französisch: Corneille, Horace; Racine, Plaideurs; La Bruyère, Caractères.

Unter-Secunda.

Deutsch: Herders Cid; Schillers Jungfrau von Orleans.

Latein: Sallust, bellum Jugurth.; Cicero pro Archia; Vergil II, III, IV.

Griechisch: Xenophon Anab. I. Herodot V, 96-105. VI, 102-120, 132-137. VII, 100-104, 202-228. VIII, 49-64, 84-96, 107-110, 121-125, 140-144. IX, 1-11. Homer, Odyssee I, V-IX.

Französisch: Cœtus A.: Boileau, Art poétique, zum Teil. Mad. de Sévigné, Lettres; Molière, Avare; Racine, Iphigénie. — Cœtus B.: Auszüge aus: Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis; X. de Maistre, Voyage autour de ma chambre; Molière, Avare.

Themata für die deutschen Aufsätze.

Ober-Prima.

Conr. Dr. Ziegler.

- 1) Können wir mit dem sterbenden Sokrates Mitleid haben?
- 2) Horaz und Mäenas. (Klassenarbeit.)
- 3) Der Klosterbruder, in Lessings Nathan.
- 4) Welchen Massstab legt Plato im 2. u. 3. Buch der Republik an die Dichtkunst? (Klassenarbeit.)
- 5) Nathan und Saladin; Egmont und Alba; Marquis Posa und Philipp II.
- 6) Das Antike in Goethe's Iphigenie. (Klassenarbeit.)
- 7) Achilleus.
- 8) Die Vorfabel in Sophokles' Philoktet. (Klassenarbeit.)
- 9) Sophokles' Philoktet und Goethe's Iphigenie.
- 10) Demosthenes im Kampf gegen Philipp von Macedonien. (Abiturientenarbeit.)

Unter-Prima.

Dr. Kannengiesser.

- 1) Das Verhältniss Cæsars zu den Germanen im gallischen Kriege.
- 2) Die Herrscherseele in Shakespeare's Julius Cæsar.
- 3) Wie verfährt Lessing in seiner ersten Abhandlung über die Fabel? (Klassenarbeit.)
- 4) Wie wird durch Shakespeare's Richard III der Schiller'sche Ausspruch illustriert: «Die Weltgeschichte ist das Weltgericht»?
- 5) Furcht und Ehrfurcht — welche beiden Culturstufen werden durch diese Begriffe bezeichnet?
- 6) Gedankengang in Schillers Spaziergang.
- 7) Die verschiedenen Standpunkte der Naturbetrachtung.
- 8) Gedankengang in der Vorrede zu Lessings Laokoon. (Klassenarbeit.)
- 9) Die Handlung im Oedipus Tyrannos bis zur Peripetie.
- 10) Welche unterscheidenden Regeln leitet Lessing im Laokoon (I-XVI) aus dem Wesen der Malerei und Poesie ab? (Klassenarbeit.)

Ober-Secunda.

Dr. Kannengiesser.

- 1) Aegypten ein Kind des Nils.
- 2) Der junge Goethe nach Wahrheit und Dichtung (Buch I).
- 3) Wie unterscheidet sich die Lage des Schiffbrüchigen auf Salas y Gomez von derjenigen Robinson Crusoe's? (Klassenarbeit.)
- 4) Die Handlung in Bürgers Lenore.
- 5) Ein Tag aus dem Leben des jungen Goethe.
- 6) Das Meer in Schillers «Hero und Leander». (Klassenarbeit.)
- 7) Vergleich zwischen Schillers «Kassandra» und seiner «Jungfrau von Orleans».
- 8) Die Situation in «Wallensteins Lager».
- 9) Was erfahren wir aus den 4 ersten Akten der Piccolomini über die Pläne Wallensteins? (Klassenarbeit.)
- 10) Erinnerung und Hoffnung.

Mathematische Aufgaben der Abiturienten.

Ob.-L. Dr. Goering.

- 1) $(x^2 + 1)(y^2 + 1) = 10$
 $x + y + (x + 1)(y + 1) = 9$
- 2) Wie gross ist das spezifische Gewicht eines geraden Kreiskegels vom Achsenwinkel α , der auf dem Wasser so schwimmt, dass seine halbe Oberfläche benetzt wird? Die vom Centrum der Basis nach der Spitze gehende Gerade hat die Richtung der Schwere.
- 3) Ein Dreieck, dessen Winkel $\alpha = 50^\circ 17' 20''$ und $\beta = 70^\circ 10' 12''$ gegeben sind, wird durch drei vertikale Fäden, die an seine Ecken befestigt sind, in horizontaler Lage gehalten. Wie verteilt sich eine Last von 10 kg, die im Höhendurchschnittspunkt angreift, auf diese Fäden?
- 4) Ein Punkt P und eine Gerade L sind der Lage nach gegeben. Durch P sollen zwei gerade Linien gelegt werden, die einen gegebenen Winkel α einschliessen und L in Punkten X und Y so treffen, dass das Rechteck aus den Strecken PX und PY einem gegebenen Quadraf von der Seite q gleich wird.

IV. Lehrmittel.

1. Bibliothek.

Die Bibliothek wurde bis zum 1. Juli 1885 folgendermassen benützt:

Aus Classe.	Schülerzahl.	Haben entlehnt.	Bände.	Aus Classe.	Schülerzahl.	Haben entlehnt.	Bände.
O I	20	7	40	IV a	33	29	464
U I	25	11	68	IV b	31	25	329
O II	23	10	73	V a	35	29	316
U II	32	17	157	V b	34	25	269
O III a	33	19	157	V c	30	30	332
O III b	21	14	163	VI a	44	39	227
U III a	24	17	215	VI b	45	40	180
U III b	23	19	246	VI c	46	31	164
					489	362	3400

Aus der bibliotheca pauperum erhielten 19 Schüler 221 Bände zu dauerndem Gebrauche.

Die Bibliothek wurde vermehrt:

A. Durch Geschenke. — Wir erhielten:

Von Herrn Professor Dr. Heitz: Dillmann, Das Realgymnasium. — Voigt, Die Wiederbelebung des klassischen Altertums oder das erste Jahrhundert des Humanismus. — Heitz, Zur Geschichte der alten Strassburger Universität. — Eine Anzahl griechischer und lateinischer Klassikerausgaben und Dissertationen. — Beaussire, La liberté d'enseignement et l'université sous la troisième république.

Von Herrn Direktor Schneegans: Daniel, Lehrbuch der Geographie für höh. Unterrichtsanstalten her. v. Volz. — Bonnells Lat. Uebungsstücke bearb. von Geyer und Mewes. — Cassau, Patriotische Gestalten. — Schubert, Vorübungen für den lateinischen Unterricht. — Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte.

Von dem Verfasser Herrn Direktor Lic. Erichson: Das Strassburger Universitätsfest 1621. — Zur Erinnerung an den Brand des Collegium Wilhelmitanum und des protestantischen Gymnasiums am 29. Juni 1860.

Von dem Verfasser Herrn Oberlehrer Dr. Reuss: D. Livingstone missionnaire, voyageur et philanthrope. 1813-1873. — La justice criminelle et la police des mœurs à Strasbourg au XVI^e et au XVII^e siècle.

Von der Teubner'schen Verlagshandlung in Leipzig: Wesener, Uebungsbuch Tl. I, dass. Tl. II, und Ostermann, Uebungsbuch mit Vokabularium für Quinta, dass. für Tertia in je 3 Exemplaren.

Durch Herrn Collegen Schnakenberg von dem Gelde, das beim Klassenspaziergänge der Sexta A im vorigen Jahre keine Verwendung fand: 8 Jugendschriften.

Von Herrn Buchhändler Bull: Preuss. Jahrbücher Bd. 51. 52. 53. — Unsere Zeit 1883, I, II, 1884, I. — Westermanns Monatshefte Bd. 54. 55. 56. 57. — Daheim 1883. 1884. — Deutsche Literaturzeitung 1883. — Ausland 1883.

Von der Bufe'schen Verlagshandlung in Mülhausen: Kaiser, Lesebuch Tl. III, Oberstufe.

Von der Grote'schen Verlagshandlung in Berlin: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta, dass. für Tertia in je 3 Exemplaren.

Von der Verlagshandlung Freytag-Tempsky in Leipzig-Prag: Eine Anzahl lateinischer und griechischer Klassikerausgaben.

Von Herrn stud. Schmitt und dem Abiturienten Levy: Eine Anzahl Schulbücher.

Allen den genannten Gebern wird hier der verbindlichste Dank wiederholt.

B. Durch Ankäufe. — Es wurden angeschafft:

Die Fortsetzungen der Werke von Oncken, Ranke, Hottenroth, Leunis (Synopsis), der Wattenbach'schen Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, der Baumeister'schen Denkmäler des klassischen Altertums und der Zeitschriften: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Berliner Gymnasialzeitschrift, Petermanns geogr. Mitteilungen, Elsass-Lothr. Schulblatt, Reichsgesetzblatt und Gesetzblatt für Elsass-Lothringen. — Deutsche Jugend, Magasin pittoresque, Magasin d'éducation et de récréation. — Direktorenkonferenzen XVII. — Cholevius, Geschichte der deutschen Poesie nach ihren antiken Elementen. — Götzinger, Reallexikon der deutschen Altertümer. — Mommsen, Römische Geschichte Bd. V. — Merguet, Lexikon zu den Schriften Cæsars L. 1-3. — Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, 1, 2, L. 1-6; VI, L. 3-14; VII, 1, L. 1-6. — Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit. — Egelhaaf, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. — Baumgarten, Geschichte Karls des Fünften Bd. I. — Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten. — Figuier, L'année scientifique 1884. — Dickens, Die Pickwickier, Bleakhaus, Oliver Twist, Martin Chuzzlewit, Dombey und Sohn, Nicolaus Nickleby, Klein Dorrit, Unser gemeinsamer Freund, Das Heimchen am Herde, Der Verwünschte, Ein Weihnachtsabend, Der Kampf des Lebens, Die Sylvesterglocken, Schwere Zeiten. — W. Alexis, Der falsche Woldemar, Die Hosen des Herrn von Bredow, Der Wärfwolf, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. — G. Freytag, Aus einer kleinen Stadt, Die verlorene Handschrift. — Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. — Manzoni, Die Verlobten. — Immermann, Der Oberhof. — Nettelbecks Lebensgeschichte. — Rathgeber, Elsassische Reformationsgeschichte 3 Ex.

2. Apparat für den Anschauungsunterricht.

Für das Naturalienkabinet sind in diesem Jahre folgende Gegenstände angeschafft:

Ein Hausmarder (*Mustela foina*); ein Hai (*Acanthias vulgaris*); ein Stör (*Accipenser sturio*) und Metamorphosen von folgenden Insekten: Maikäfer (*Melolontha vulgaris*); Gelbrand (*Dytiscus marginalis*);

Totengräber (*Necrophorus verpillio*); Fichtenborkenkäfer (*Bostrichus laricis*); Kohlweissling (*Pieris brassicae*); Tagpfauenauge (*Vanessa Jo*); Brauner Bärenspinner (*Arctia caja*); Gamma-Eule (*Plusia gamma*); Weidenbohrer (*Cossus ligniperda*); Biene (*Apis mellifica*); Erdhummel (*Bombus terrestris*); Gemeine Wespe (*Vespa vulgaris*); Riesenholzwespe (*Sirex gigas*); Schmeissfliege (*Musca vomitoria*); Wasserjungfer (*Libellula quadrimaculata*); Köcherjungfer (*Phryganea striata*).

Als Geschenke erhielten wir: Von dem Untersecundaner Stark einen kleinen Würger (*Lanius minor*); von dem Untersecundaner Baumann einen Milan (*Milvus regalis*) und einen Sperber (*Astur nisus*); von dem Quartaner Baumann verschiedene Mineralien.

Geschenkt wurden weiter aus der von der Launitz'schen Sammlung: die Porträts von Homer, Thukydides, Cicero, von Herrn Prof. Dr. Michaelis; die Ansicht der Akropolis von Athen, von Herrn Zeichenlehrer Wittmaack; von dem Obertertianer C. Zipper das von ihm selbst gefertigte Modell der Rheinbrücke nach Cæsar.

Allen diesen Gebern sprechen wir hier den verbindlichsten Dank aus.

V. Liste der Lehrbücher pro 1885/86.

Ueber die Ausgaben der griech. und lat. Autoren werden jedesmal die betreffenden Lehrer besonders bestimmen.

Religion.

- O II, I. Novum Testamentum græce.
I. Holzweissig, Abriss der Kirchengeschichte.

Deutsch.

- IX. Fibel.
IX, VIII. Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Octava.
VII. » » » Septima.
VI. » » » Sexta.
V. » » » Quinta.
IV. » » » Quarta.
III. » » » Tertia.
II, I. » » » Secunda und Prima.
II. Schiller.
O II. Goethe, Wahrheit und Dichtung.
I. Ausgewählte Stücke von Shakespeare, Lessing, Schiller und Goethe.

Französisch.

- IX. Michel, Méthode de lecture.
VIII. Hatt, Lectures enfantines.
VII. Beck, Choix de lectures.
VII. Kampmann, Petite grammaire française.
VI, V. Coët. A. Kampmann, Grammaire pratique française. — Belèze, Exercices de mémoire et de style.
IV, III, U II. Leclair, Grammaire complète de la langue française (chez Eug. Belin).
U III. Florian, Fables. — Perrault, Contes de fées.
O III. Fénelon, Télémaque. — Lafontaine, Fables.
U II. Chateaubriand, Ma Jeunesse, éd. Baumgartner, Leipzig. — Voltaire, Mérope. — Boileau.
O II. Buffon, Histoire naturelle (Delagrave). — Lamartine, Voyage en Orient, éd. Baumgartner, Leipzig. — Piron, Métromanie. — Molière, Précieuses Ridicules.

- U I. Mignet, Germanie, éd. Springer, Leipzig. — Bossuet, Sermons, éd. Gandar. —
Cornuille, Menteur. — Molière, Avare.
O I. Pascal, Pensées. — Fénelon, Lettre à l'Académie. — Molière, Femmes savantes.
— Racine, Phèdre.
VI, V. Coët. B. Plöetz, Elementarbuch.
IV - O II. Coët. B. Plöetz, Schulgrammatik.
V, IV. Coët. B. Kaiser, Chrestomathie, 1. Stufe.
U III, O III. Coët. B. Kaiser, Chrestomathie, 2. Stufe.
U II, O II. Coët. B. Kaiser, Chrestomathie, 3. Stufe.
Plöetz, Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax.

Lateinisch.

- VI - I. Ellendt-Seyffert, Grammatik.
VI. Ostermann, Uebungsbuch für Sexta mit Vocabularium.
V. » » Quinta » »
IV. » » Quarta » »
III. » » Tertia » »
II. Süpfle, Lateinische Stilübungen, 2. Teil, für obere Klassen.
I. Berger, Lat. Stilistik. — Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen, III, für die
oberen Klassen.
IV. Cornelius Nepos.
III. Caesar de bell. gall. — Ovid, Metamorphosen.
II. Vergil. — Cicero, Reden. — Sallust. — Livius.
I. Cicero. — Tacitus. — Horaz.

Griechisch.

- III - I. Curtius, Griechische Grammatik.
III. Wesener, Uebungsbuch.
O III - I. Moritz Seyffert, Hauptregeln der griech. Syntax, her. von A. v. Bamberg.
II. Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen.
O III. Xenophons Anabasis.
II. Homer, Odyssee. — Xenophon. — Herodot. — Lysias.
I. Homer, Ilias. — Sophokles. — Thukydides. — Demosthenes, Staatsreden. — Plato,
kleinere Dialoge.

Englisch.

- O II - I. Sonnenburg, Grammatik der englischen Sprache.
O II. Walter Scott, Tales of a Grandfather.
I. Kaiser, englisches Lesebuch II.

Hebräisch.

- I. Gesenius, Grammatik. — Kautzsch, Uebungsbuch.

Geschichte.

- IV - I. Schäfers Geschichtstabellen.
IV. Jäger, Hilfsbuch zur alten Geschichte.
II. Herbst, Hilfsbuch zur alten Geschichte.
I. » » » » mittleren und neuen Geschichte.
IV - I. Historischer Atlas.

Geographie.

- VI - V. Seydlitz, Grundzüge der Geographie.
 IV - I. » Schulgeographie.
 VI - I. Atlas.

Mathematik.

- VII. Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 2. Heft. Oldenburg, Stalling.
 VI - IV. Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien etc. Oldenburg, Stalling.
 IV - I. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik. — Heiss, Sammlung von Aufgaben.
 U III - U II. Wöckel, Geometrie der Alten.
 O II, I. Martus, Mathemat. Aufgaben.
 O II, I. Fünfstellige Logarithmentafeln.

Naturgeschichte.

- VI, V. Vogel, Botanik (Berlin, Winkelmann), Heft I.
 IV. » » » » II.
 VI, V. » Zoologie » » I.
 IV. » » » » II.

Singen.

- VII. Sering, Auswahl von Gesängen für Gymnasien, Heft I.
 VI - V. » » » » » II.

Schlussbemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 21. September 1885. Die Aufnahmeprüfungen finden um 9 Uhr Morgens statt. Im Interesse der aufzunehmenden Schüler wird um pünktliche Einhaltung dieses Termins gebeten.

Die Einschreibgebühr beträgt 8 Mark, das Schulgeld jährlich 100 Mark, in 3 Terminen zahlbar: am 1. Oktober 30 Mark, am 1. Januar 30 Mark, am 1. April 40 Mark. Für den Unterricht im fakultativen Freihandzeichnen sind besonders zu entrichten: 20 Mark jährlich, und zwar am 1. Oktober 6 Mark, am 1. Januar 6 Mark, am 1. April 8 Mark.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor bis zum 8. August und vom 18. bis 21. September entgegen. Da mehrere Klassen schon jetzt nahezu vollzählig sind, empfiehlt es sich, die Anmeldungen möglichst frühzeitig zu machen.

Strassburg, den 31. Juli 1885.

Der Direktor,

C. F. Schneegans.

